

Wieder ein besonderes Highlight

In der Diesterweg-TH wurde das diesjährige Turnier um den 16. Pomerania Cup für Zweier-Teams durchgeführt. Mit den Gästen aus

Malmö, Uddevalla und Stargard gab es internationale TT-Kost. Insgesamt 80 Teams (Vorjahr: 87) kämpften um einen Pomerania Cup.



Foto: Medizin Stralsund

Die Sieger im Wettbewerb der Senioren 75 bei den Stralsunder Stadtmeisterschaften

Zum Auftakt sorgten die Senioren für viel Beifall und spannende Spiele. Vier Teams wollten bei den Senioren 70 gewinnen. Leif Uddgren/Georg Weckbach (Uddala/Medizin) gewannen das Finale gegen Peter Holz/Gerhard Flohr (Medizin/Wismar). Dritte wurden Wolfgang Scharlau/Hans-Joachim Tamms (TSV/Medizin) und Uwe Quast/Henryk Wacławczyk (Bau/Stargard).

In der AK 60 sicherten sich bei den Damen Ingrid Böttcher/Edeltraud Sievert den Cup im Endspiel gegen Monika Meinke/Petra Marschke (alle Medizin). Bei den Herren gewannen die Titelverteidiger Peter Mauermann/Ulrich Kraft (Neubrandenburg/Hagenow) knapp das Finale gegen Wolfgang Herbst/Christian Stratonowitsch (Torgelow/Neubrandenburg). Auf die 3. Plätze kamen von zehn Teams Mirek Dobrzanski/Jan Wojtas (Stargard) und Olavi Inkinen/Peter Sandström (Malmö).

Dr. Stephan Kaminsky/Janusz Luterek (Fockbek/Bordesholm) holten sich in einem Klasse-Finale den Cup bei den Senioren 50. Gerd Habedank/Guntram Lange (TSV/Schwerin) unterlagen knapp. Reinhard und Rainer Kloth (Greifswald) sowie Horst Behm/Leszek Kucyrka (Medizin/Stargard) wurden Dritte. ▶



Die Sieger im Wettbewerb der Herren bei den Stralsunder Stadtmeisterschaften

Für die Titelverteidiger Marianne Lutz/Sabine Witte (Medizin) gab es bei den Seniorinnen 40 in diesem Jahr nur den 3. Platz gemeinsam mit Erika Krüger/Heike Kelch (Blesewitz/Medizin). Im Endspiel holten sich Sylvia Reinhardt/Margitta Kloth (Greifswald) erstmals den Cup durch einen Sieg über Christin Kriesing/Doreen Steinert (Medizin).

Elf Teams wollten bei den Herren 40 gewinnen. Karsten Janzon/Michael Carls bezwangen im Finale Thoralf Stender/Frank Solbrig (alle Medizin) knapp und gewannen. Dritte wurden Ingo Nitsche/Ralf Kähling (Friedrichsfelde/Medizin).

Der Pomerania Cup der Mädchen ging an Luise Tieglock/Claudia Hell (Parchim/Medizin). Die Vorjahressieger der Jungen Florian Schneider/Fabian Uecker (Fürstenwalde) wurden in diesem Jahr gemeinsam mit Luca Tetzlaff/Phil Caspar Gaßmann (Medizin). Den Pokal holte sich Björn Kroß/Janne Drechsler (Medizin) vor Fabian Schneider/Milles Lorenz.

Auch bei den Damen blieb für die Titelverteidiger Ann-Christin Ebeling/Luise Tieglock (Parchim) nur ein 3. Platz zusammen mit Sylvia Päch/Erika Krüger (Blesewitz). Das Finale wurde ein Medizin-Derby: Marianne Lutz/Sophia Scheel bezwangen Claudia Hell/Lina Grulich.

Glanzvoller Höhepunkt der Konkurrenz war der Herren-Wettbewerb. Mit großartigen Ballwechsellern wurden die Zuschauer begeistert. In der Vorrunde ging es bei den 31 Herren-Teams zunächst um den Platz im K.-o.-Feld. Die starken Gäste vom ATS Stargard dominierten die Konkurrenz in der Endrunde. Im Finale gewannen Artur Sawoch/Kamil Rodima gegen Mirek Dobrzanski/Maciej Wegorowski. Auf die 3. Plätze kamen Boguslaw Tymejczyk/Pzernernek Andrzejewski (alle Stargard) und Ralf Kähling/Ingo Nitsche (Medizin/Friedrichsfelde).

Mit insgesamt 178 Startern aus 26 Vereinen und drei Ländern war der 16. Pomerania Cup erneut ein besonderes Tischtennis-Highlight in Mecklenburg-Vorpommern.

Dr. Geora Weckbach



Die Sieger im Herrenwettbewerb beim Pomerania-Cup